

## Auszug aus der Niederschrift

der Sitzung des Kulturausschusses am 23.05.2024 im Musikschul-Kubus,  
Chorraum, Am Kulturwerk 2, 22844 Norderstedt (für das  
Navigationsgerät: Stormarnstraße 55)

- KA/005/ XIII -

### Punkt 7: B 24/0200

#### Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Tarifübersicht der Musikschule zum 01.08.2024

Herr Mele führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt folgenden Änderungsantrag:

In § 6 der AGBs werden die Nummerierungen 4. und 5. gestrichen. Die Ausführungen zur Volljährigkeit und dem Sozialpass bleiben bestehen.

Zudem sollen die Ausführungen zum Sozialpass in Satz 3 wie folgt ergänzt werden:

[...] Bei darüberhinausgehenden Unterrichtsformen ist der Differenzbetrag des regulären **jeweiligen** Entgeltes **unter Berücksichtigung der Ermäßigungen gem. § 6 Nr. 1-3** von ~~den~~ Teilnehmenden zu tragen. [...]

Ferner ist in dem letzten Absatz des § 6 der AGB auch noch folgende Anpassung vorzunehmen:

[...] Der Antrag auf Ermäßigung nach § 6 Nr. 2 ~~bis 5~~ **und 3 sowie Volljährigkeit und Sozialpass** der AGB ist von den Teilnehmenden bzw. bei minderjährigen Schüler\*innen von den Erziehungsberechtigten online bei der Musikschule zu stellen. [...]

Einwendungen gegen diesen Änderungsantrag werden nicht erhoben.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

### **Beschluss:**

Die Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Musikschule sowie der Tarifübersicht der Musikschule des Amtes für Bildung und Kultur der Stadt Norderstedt werden zum 01.08.2024 in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

### **Abstimmung über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen:**

|            | AfD | B90/DIE GRÜNEN | CDU | FDP | SPD | WiN-FW |
|------------|-----|----------------|-----|-----|-----|--------|
| Ja         | 1   | 3              | 5   | -   | 3   | 2      |
| Nein       | -   | -              | -   | -   | -   | -      |
| Enthaltung | -   | -              | -   | -   | -   | -      |

Der Kulturausschuss beschließt mit 14 Ja-Stimmen als Empfehlung für die Stadtvertretung einstimmig.